



Zum morgigen Gründungstag des Benediktshofs – er wird 34 Jahre alt - möchte ich Euch eine kleine stärkende Geschichte erzählen: die Geschichte des Gingko, der auf dem Bogenschießplatz steht.

Er war irgendwo auf dem Müll gelandet, klein und verkrüppelt. Renate Schmitt, Mitarbeiterin der Anfangszeit (Arbeit am Tonfeld, Märchenspiel) hatte ihn von dort gerettet, ihn mitgenommen zu sich nachhause, ihn gepflegt und schließlich im Garten des alten Benediktshofs in der Stadt eingepflanzt.

Wenige Jahre später erkrankte sie sehr schwer, verabschiedete sich vom Hof und von Münster und zog in die Nähe ihrer Tochter.

Es war für sie sehr tröstlich zu wissen, dass wir den Gingko mitnehmen würden auf den Hof.

Und nun steht er aufrecht dort in Gold und erinnert mich immer wieder an die Anfänge des Hofes:

an Renate und all die anderen, die gemeinsam mit Christoph, Franka, Ludolf ihr Bestes gegeben haben und geben, um dieses Werk zu hegen und zu pflegen –

und ich bin soo dankbar für den Segen, der auf diesem Ort liegt.

Münster, 3. November '20

Birgit Böddeling